



**Die Kraft des Einfachen**

Wege zu einer  
zukunftsfesten,  
effektiven  
Kommunalentwicklung

imakomm  
AKADEMIE

Online-Tagung

**Die Kraft des Einfachen – Wege zu einer  
zukunftsfesten, effektiven  
Kommunalentwicklung**

***Teil 1: Kommunen im Check  
– Zentrale Ergebnisse –***

30. April 2025

Dr. Saskia Goldberg

>> Wir haben bereits alle technischen Lösungen, die wir brauchen. Was fehlt, ist **Klarheit** darüber, was wir wirklich wollen – und der **Mut, es einfach zu tun.** <<

(Donella Meadows, Amerikanische Umweltwissenschaftlerin und Autorin)

>> **Zukunft** ist kein Schicksal, das über uns hereinbricht – sondern etwas, das wir **machen.** <<

(Harald Welzer, Deutscher Soziologe und Sozialpsychologe)

## Übersicht

---

- 1. Zukunftsfest, effektiv ... Alter Wein in neuen Schläuchen?**
2. Wo stehen wir wirklich?
3. Hemmnisse gibt's viele – aber auch erste Lösungen
4. Es ist nicht zu viel – es ist nur noch nicht gut sortiert

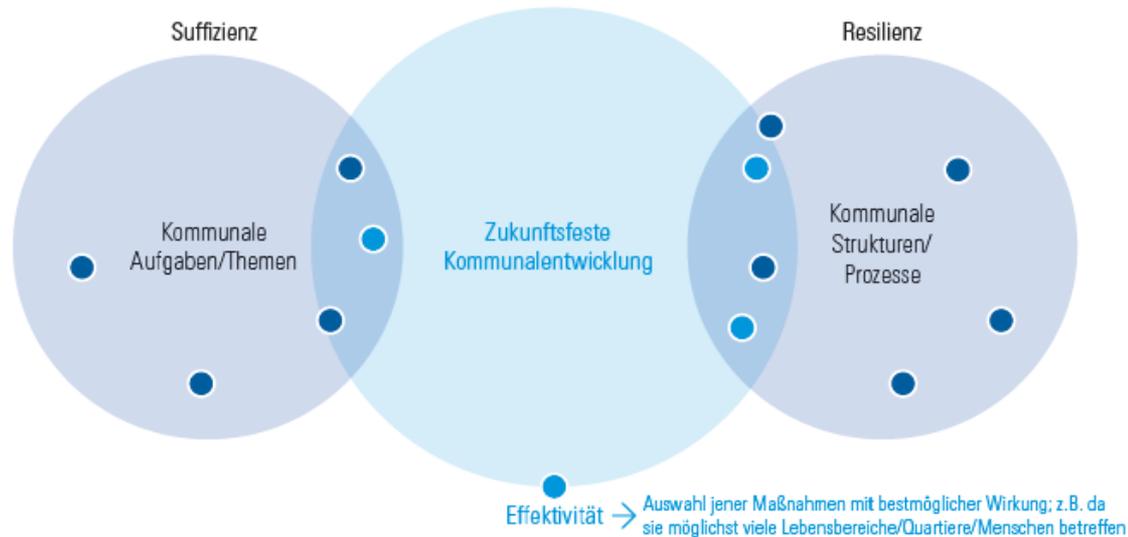
# 1. Zukunftsfest, effektiv ... Alter Wein in neuen Schläuchen?

## Zukunftsfest

Fähigkeit einer Kommune, dauerhaft handlungsfähig zu bleiben

## Effektiv (wirksam handeln)

Nicht: möglichst viel tun. Sondern: das Richtige tun – mit begrenzten Mitteln



→ **Kein alter Wein, sondern eine neue Haltung!**

- Wege, Nachhaltigkeit strategisch und **alltagstauglich** zu gestalten.
- Macht Nachhaltigkeit nicht schwammiger – sondern **greifbarer** für kommunale Praxis.

Quelle: imakomm, 2025.

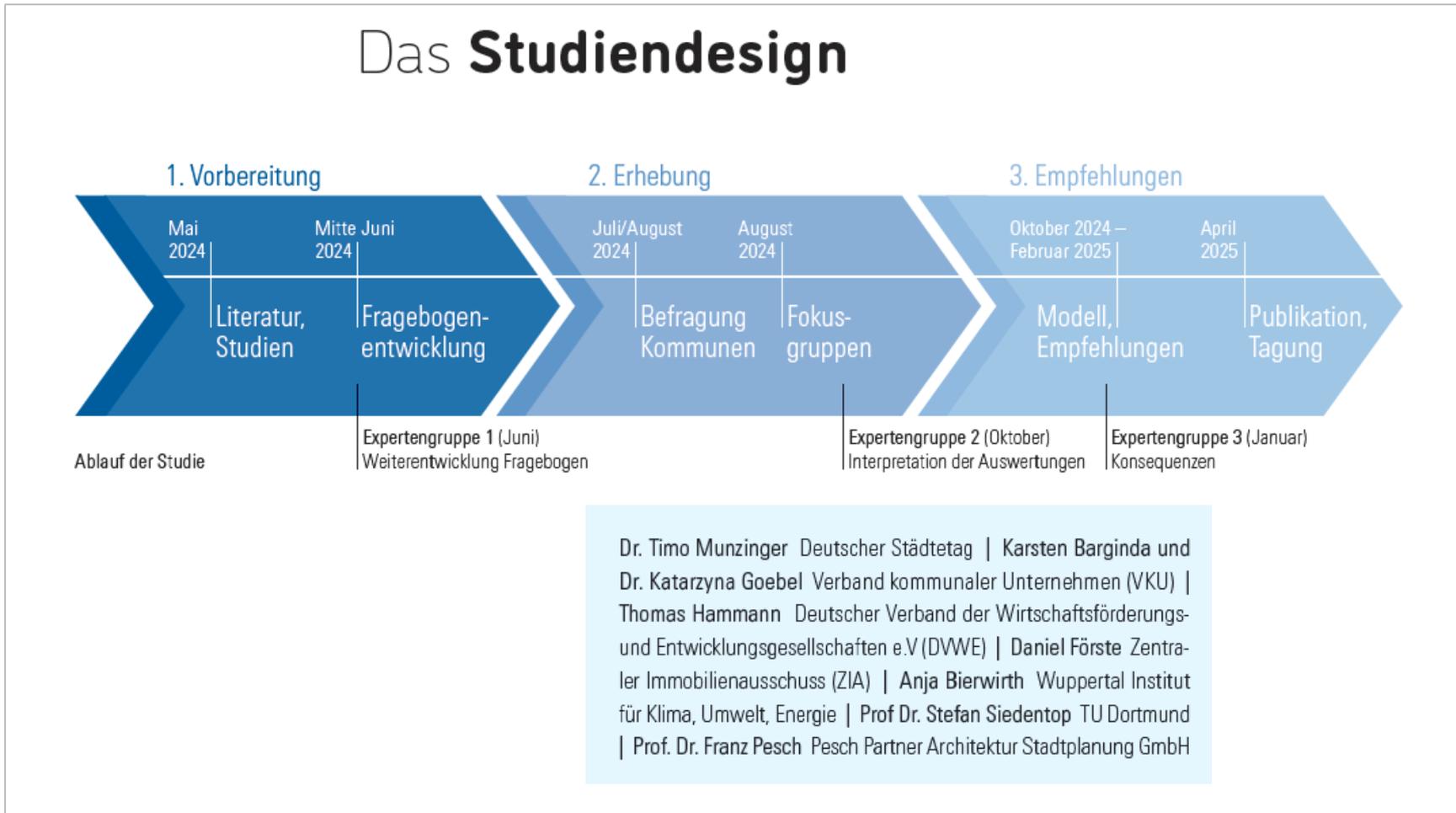
## Übersicht

---

1. Zukunftsfest, effektiv ... Alter Wein in neuen Schläuchen?
- 2. Wo stehen wir wirklich?**
3. Hemmnisse gibt's viele – aber auch erste Lösungen
4. Es ist nicht zu viel – es ist nur noch nicht gut sortiert

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.1 Die Studie



## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.2 Schlagworte einer zukunftsfesten, effektiven Entwicklung

**Strategie**

**Beteiligung**

**Struktur**

**Suffizienz**

**Resilienz**

**Kultur**

**Wirkung**

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.2 Schlagworte einer zukunftsfesten, effektiven Entwicklung

1 **Kultur**

**Haltung als Ausgangspunkt:**

Warum anfangen, wenn wir innerlich nicht bereit sind?

2 **Strategie**

**Ziele geben Orientierung:**

Ohne Ziel kein Weg!

3 **Struktur**

**Organisation schafft Handlungsfähigkeit:**

Wer macht was – und mit wem?

4 **Resilienz**

**Vorausschau statt Reaktion:**

Wer vorausschauend plant, muss weniger reparieren.

5 **Suffizienz**

**Entlastung durch Reduktion:**

Manches Ziel erreichen wir besser, wenn wir loslassen.

6 **Wirkung**

**Fokus auf das Wesentliche:**

Nicht viel tun – sondern wirksam handeln.

7 **Beteiligung**

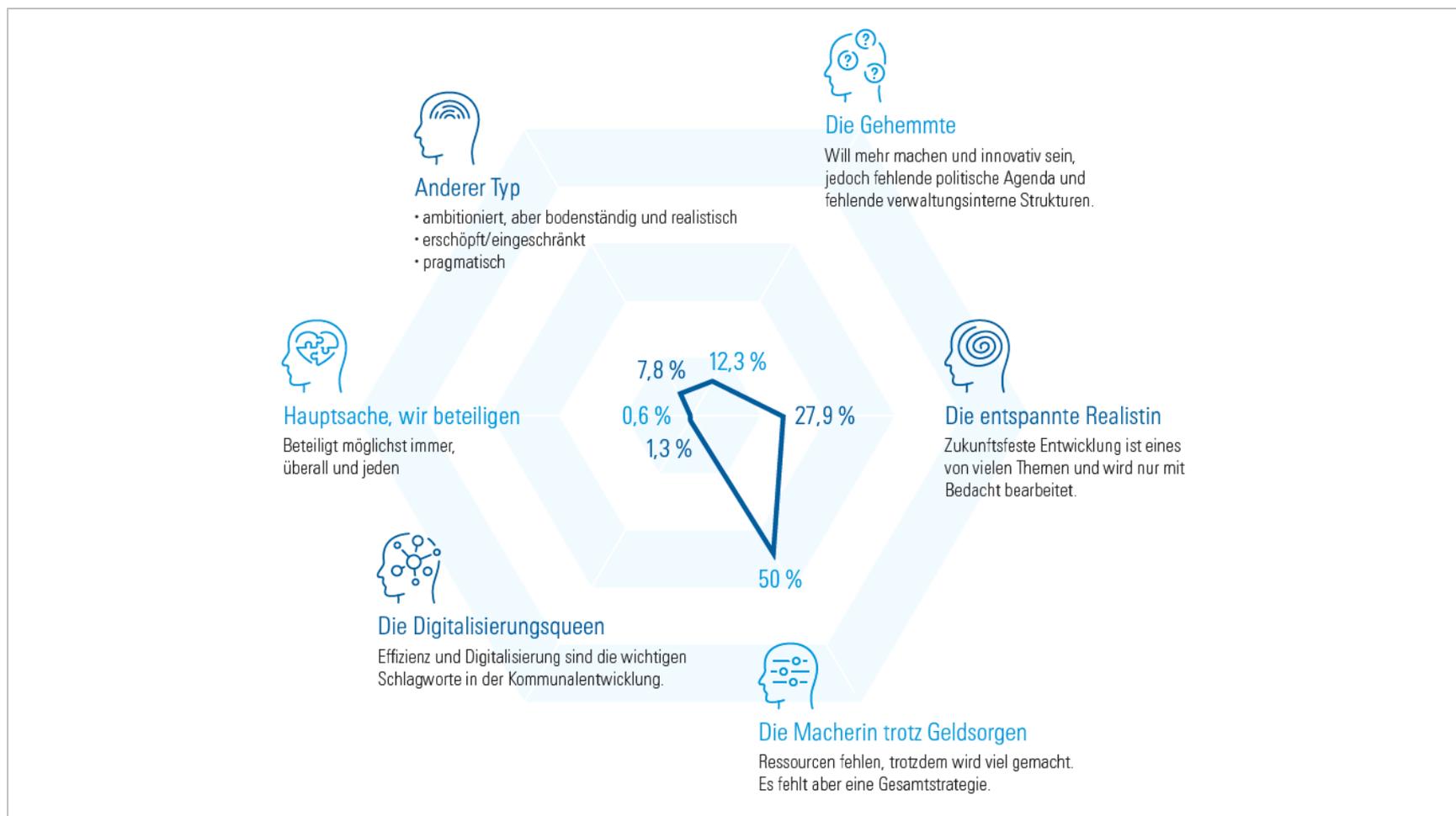
**Gemeinsam gestalten:**

Zukunft gelingt nur im Miteinander

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.3 Kultur: Haltung als Ausgangspunkt

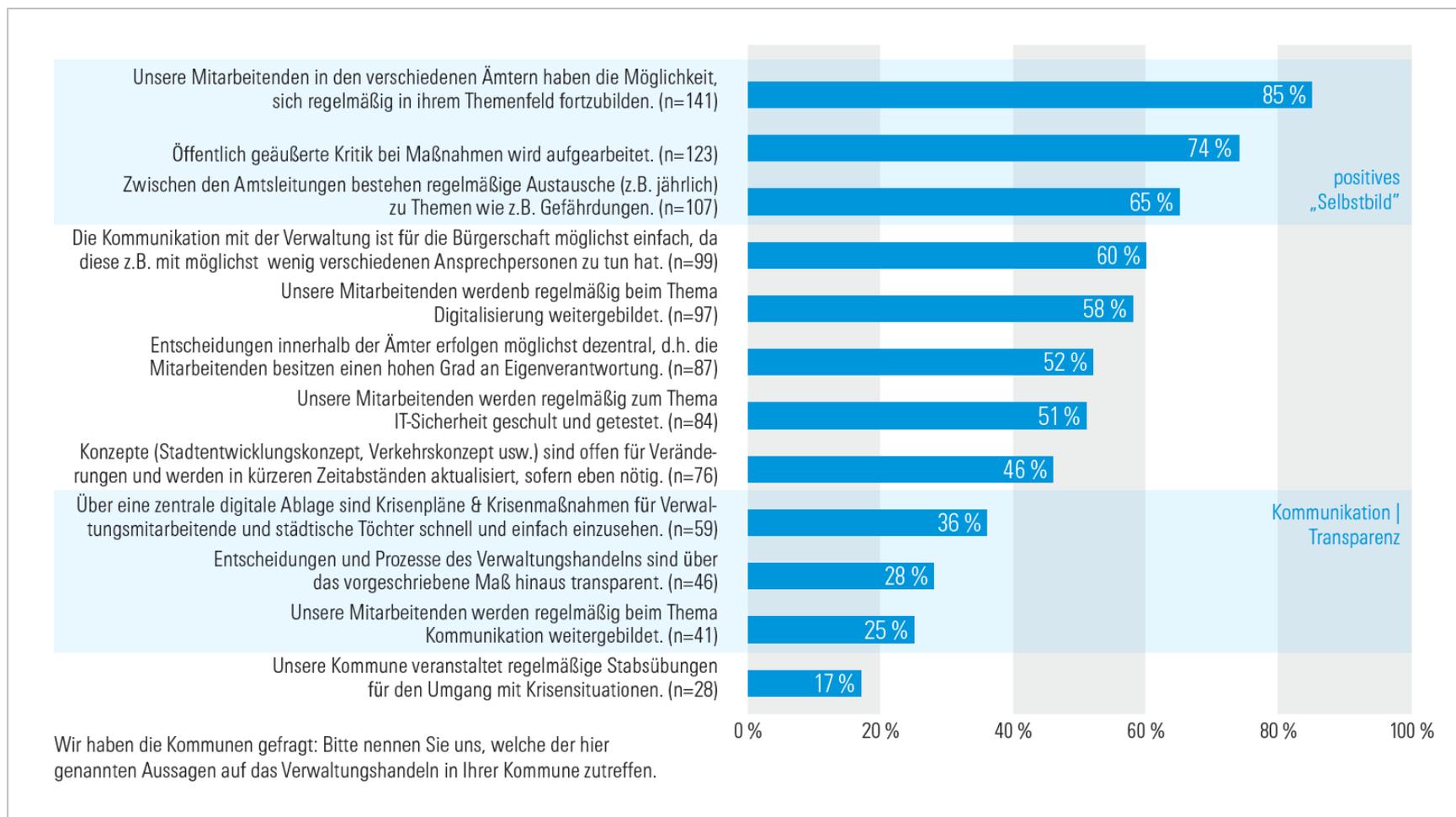
**Ihr Tipp:**  
**Auf einer Skala von 0 bis 100: Wie zukunftsfest sehen sich Kommunen?**



Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

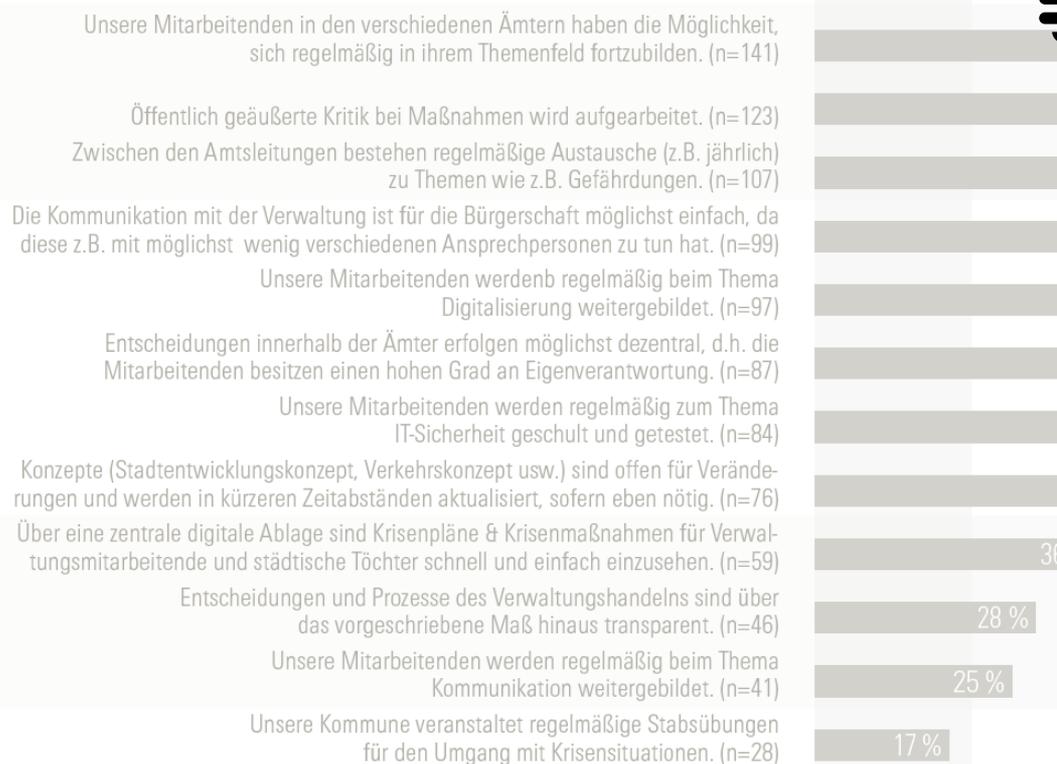
### 2.3 Kultur: Haltung als Ausgangspunkt



Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.3 Kultur: Haltung als Ausgangspunkt

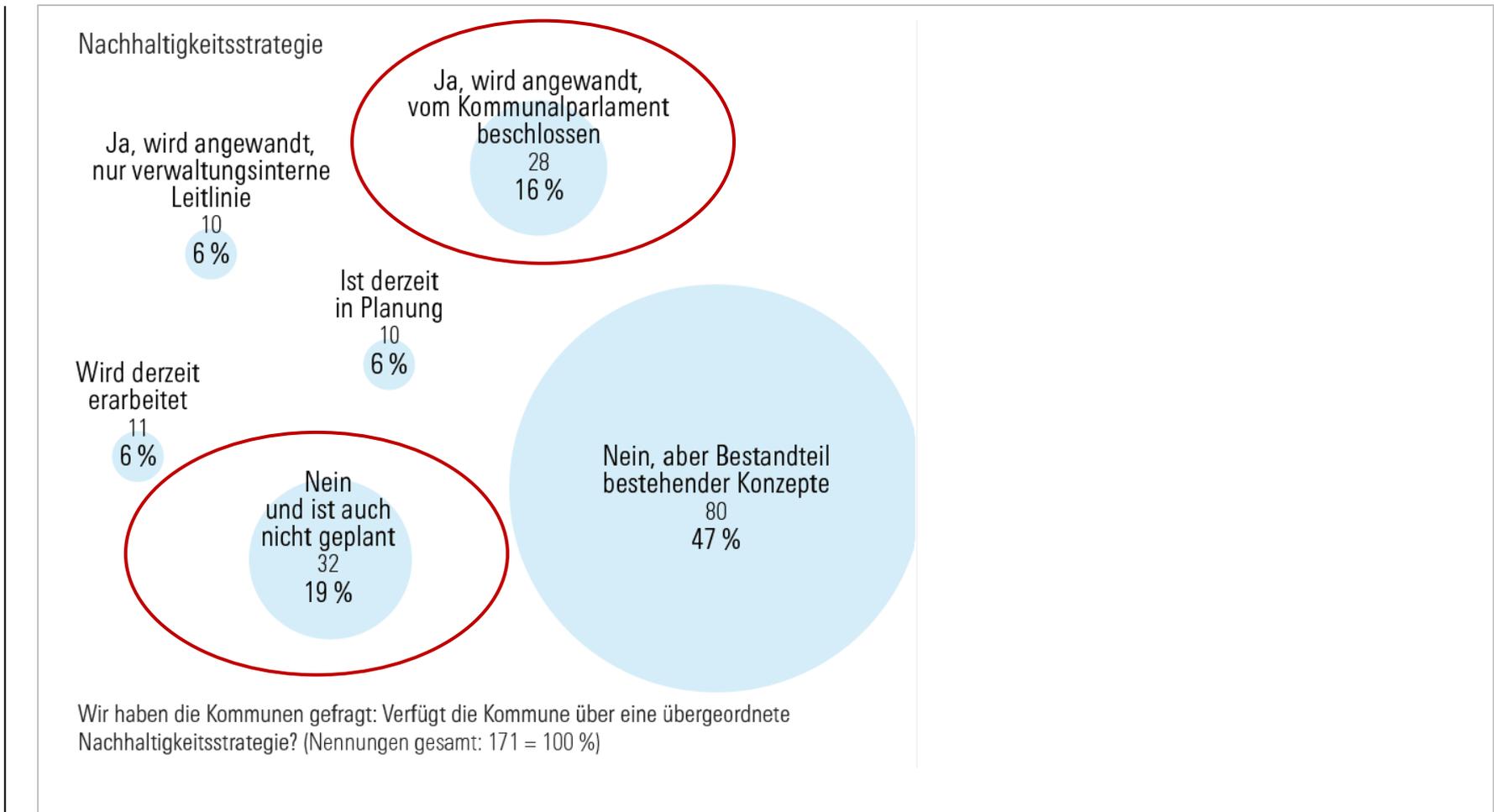


Wir haben die Kommunen gefragt: Bitte nennen Sie uns, welche der hier genannten Aussagen auf das Verwaltungshandeln in Ihrer Kommune zutreffen.

- Nachhaltigkeit ist nicht nur Technik, sondern **Kulturfrage**: Sie muss zur Haltung werden, nicht zur Checkliste.
- Nachhaltigkeit beginnt im **Kopf**: Ohne Lernbereitschaft, Fehlerfreundlichkeit und Veränderungswille bleibt jede Strategie wirkungslos.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.4 Strategie: Ziele geben Orientierung

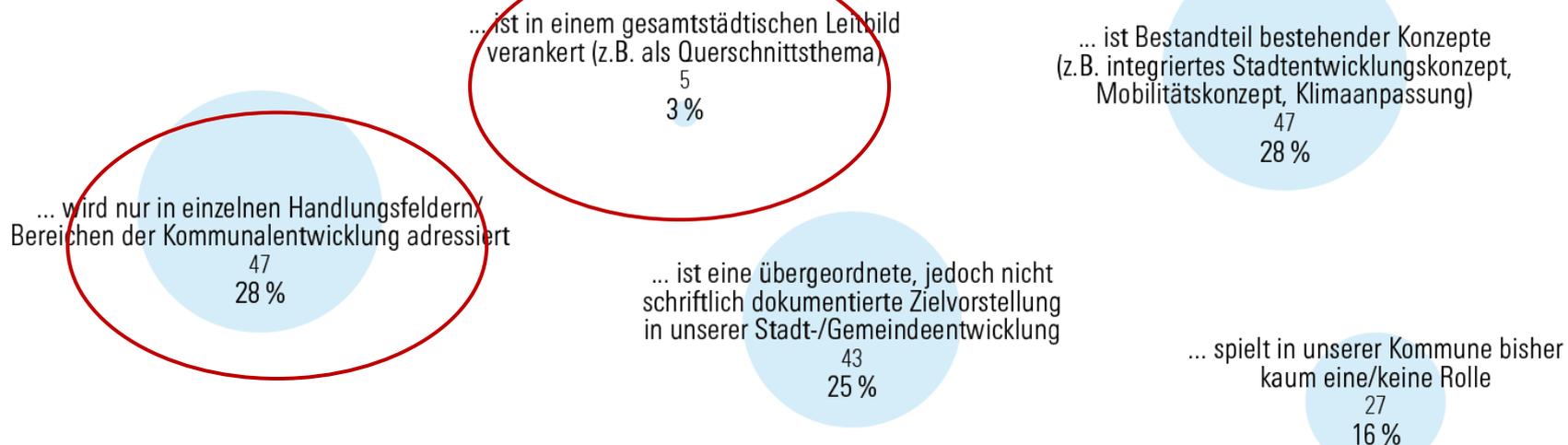


Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.4 Strategie: Ziele geben Orientierung

Verständnis von Resilienz



Wir haben die Kommunen gefragt: Welche dieser Aussagen trifft am ehesten auf Ihre Kommune zu? Resilienz ... (Nennungen gesamt: 169 = 100 %)

Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.4 Strategie: Ziele geben Orientierung



Verständnis von Resilienz

... wird nur in einzelnen Handlungsfeldern/  
Bereichen der Kommunalentwicklung adressiert

47  
28 %

... ist in einem gesamtstädtischen Leitbild  
verankert (z.B. als Querschnittsthema)

5  
3 %

... ist eine übergeordnete, jedoch nicht  
schriftlich dokumentierte Zielvorstellung  
in unserer Stadt-/Gemeindeentwicklung

43  
25 %

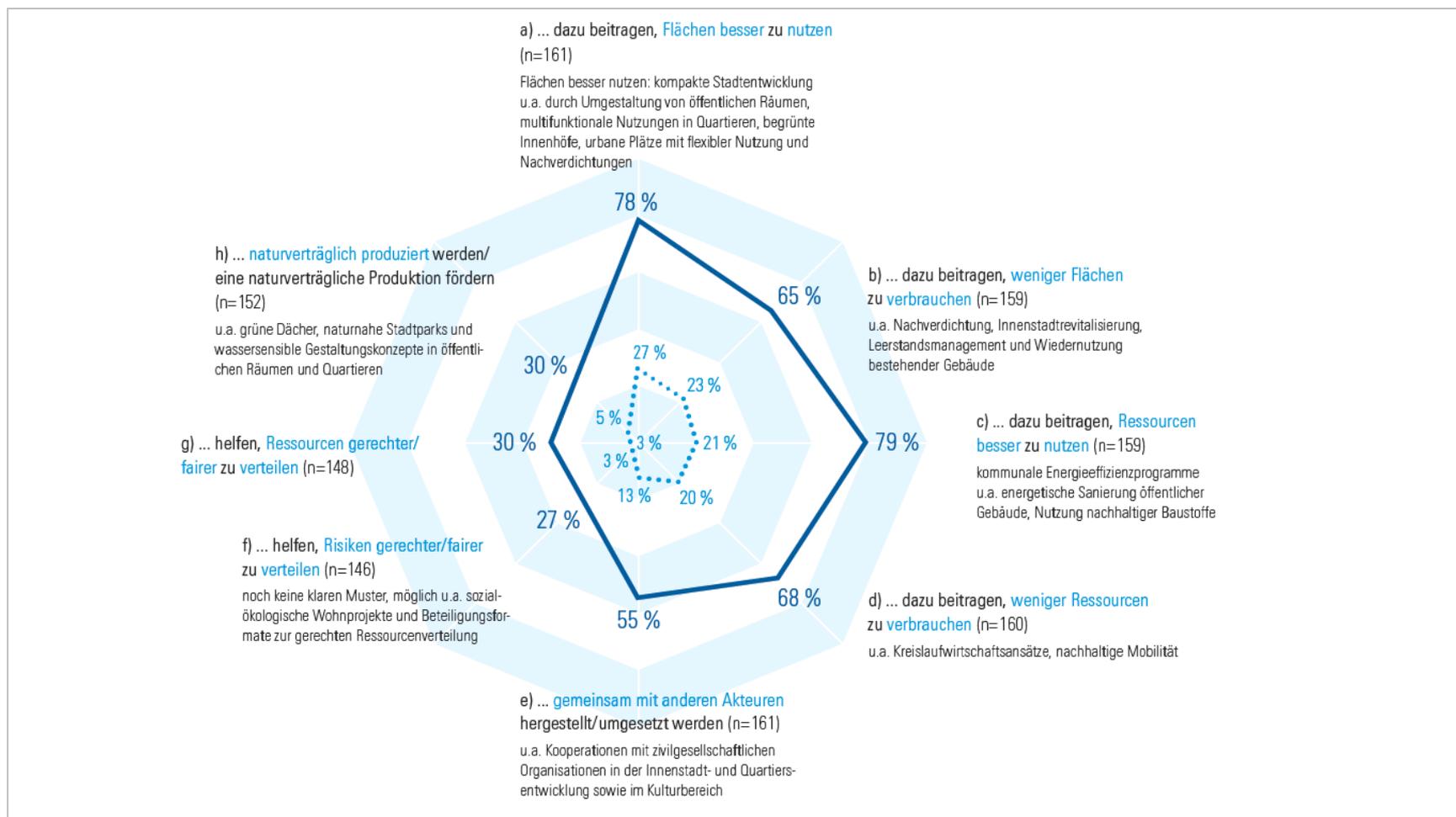
Wir haben die Kommunen gefragt: Welche dieser Aussagen trifft am ehesten  
auf Ihre Kommune zu? Resilienz ... (Nennungen gesamt: 169 = 100 %)

- Viele Kommunen **agieren reaktiv statt strategisch / proaktiv** – Nachhaltigkeit wird oft als Zusatzthema gesehen.
- Bisher kein **Querschnittsthema**.
- **Zukunftsfestigkeit braucht klare Zielbilder und Leitlinien** – nicht noch mehr Einzelmaßnahmen.

Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.5 Suffizienz: Entlastung durch Reduktion



Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

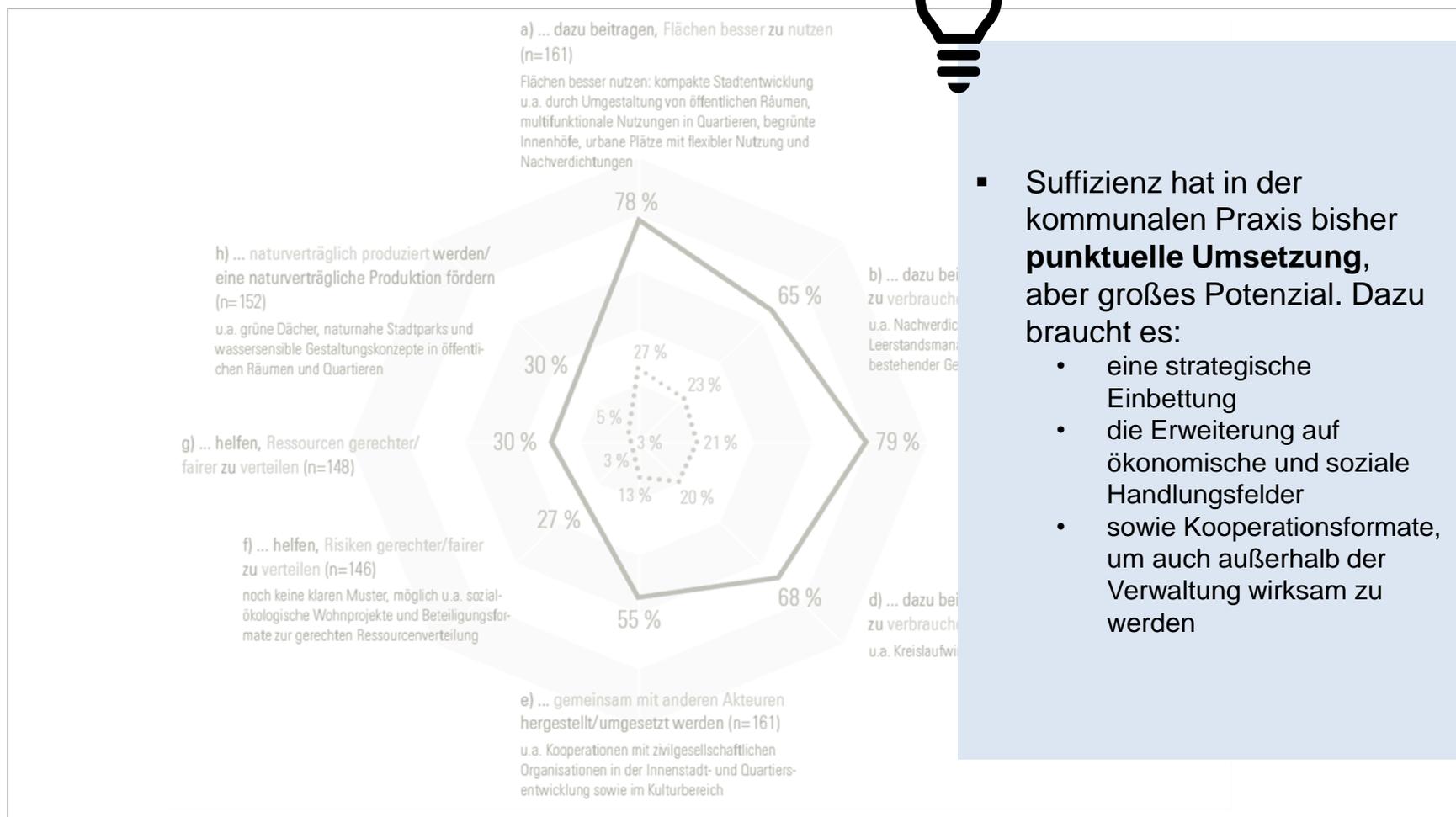
### 2.5 Suffizienz: Entlastung durch Reduktion



Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.5 Suffizienz: Entlastung durch Reduktion



▪ Suffizienz hat in der kommunalen Praxis bisher **punktueller Umsetzung**, aber großes Potenzial. Dazu braucht es:

- eine strategische Einbettung
- die Erweiterung auf ökonomische und soziale Handlungsfelder
- sowie Kooperationsformate, um auch außerhalb der Verwaltung wirksam zu werden

Quelle: imakomm, 2025.

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.6 Beteiligung: Gemeinsam gestalten



Freiwillige pflanzen Bäume: eines der Beispiele für ehrenamtlichen Einsatz, die über das Programm „Engagierte Stadt“ vernetzt und unterstützt werden können.

Ehrenamt

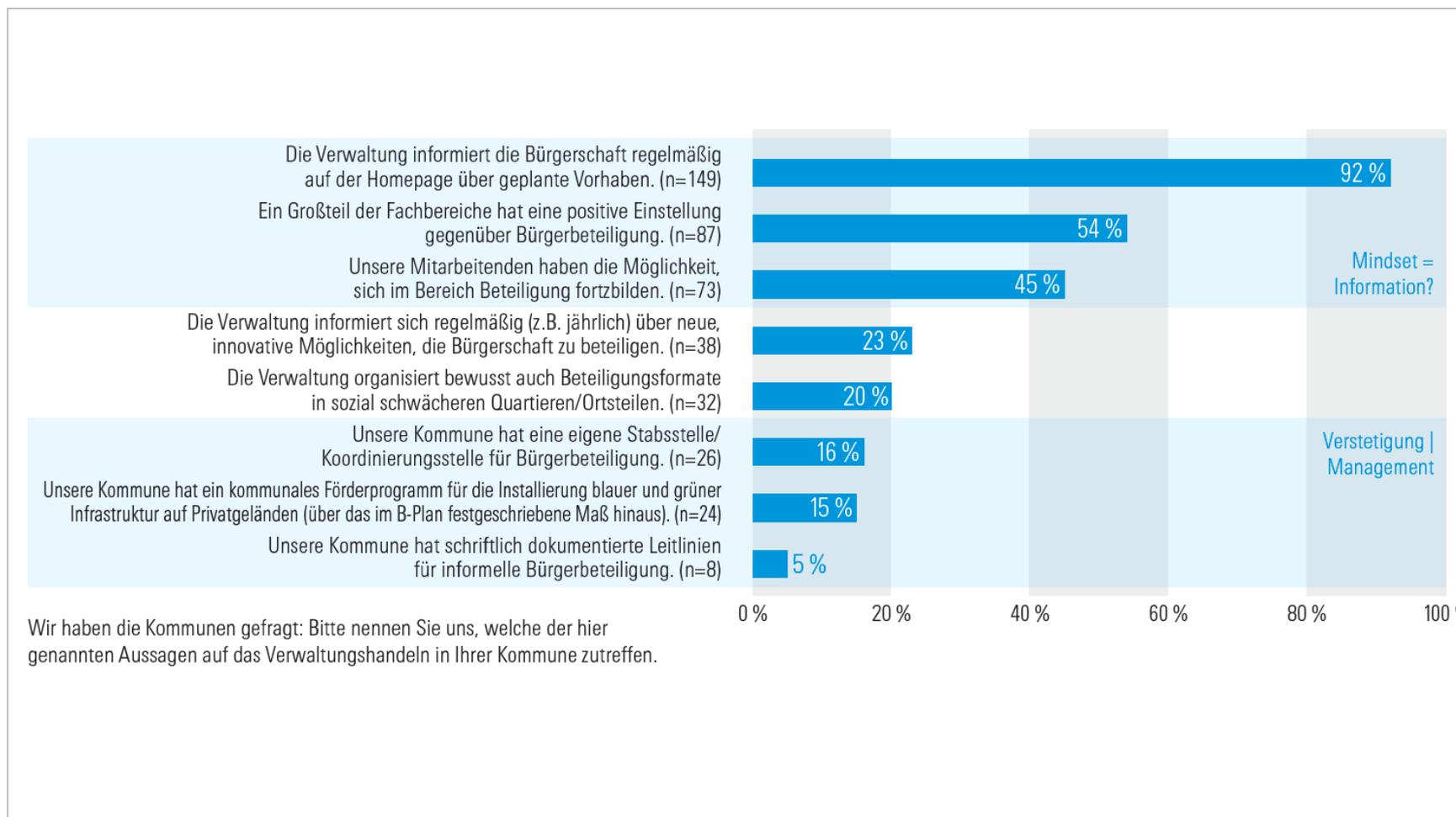
## „Die Resilienz der Städte wird gestärkt“

Kommunen müssen nicht alles allein stemmen – Bürgerinnen und Bürger sind bereit, anzupacken. Wie beide Seiten im Programm „Engagierte Stadt“ zusammenfinden, was das bringt und welche Rolle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dabei spielen, schlüsselt Sven Tetzlaff für die Körber-Stiftung auf.

Quelle: Der Gemeinderat 2025 Ausgabe 03/25

## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.6 Beteiligung: Gemeinsam gestalten



Quelle: imakomm, 2025.

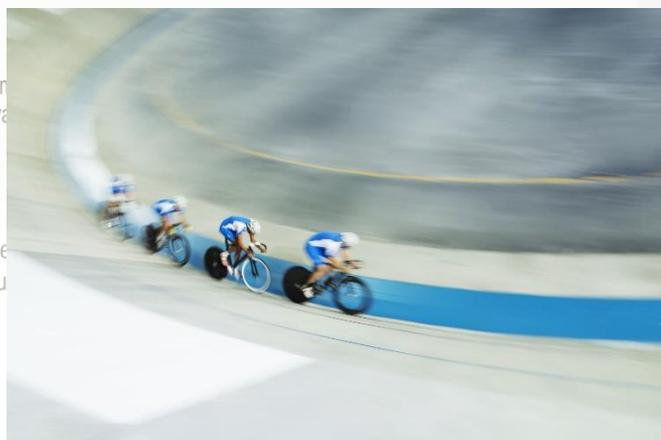
## 2. Wo stehen wir wirklich?

### 2.6 Beteiligung: Gemeinsam gestalten



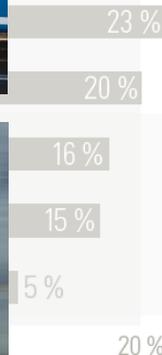
Die

in sozial schwächeren Quartieren/Ortsteilen. (n=32)



Unsere Kommune hat ein  
Infrastruktur auf Private

Wir haben die Kommune  
genannten Aussagen au



- Viele Kommunen gehen über **gesetzliche Beteiligung** hinaus – aber oft ohne echte Mitgestaltung.
- **Ko-Kreation**, Bürgerverantwortung, strategische Beteiligung sind selten.
- Aber: Beteiligung wirkt, wenn sie als Führungsinstrument verstanden wird – nicht als Pflichtübung. Dazu notwendig: **Verstetigungsstrukturen.**

Quelle: imakomm, 2025 | Archivbilder Microsoft.

## Übersicht

---

1. Zukunftsfest, effektiv ... Alter Wein in neuen Schläuchen?
2. Wo stehen wir wirklich?
- 3. Hemmnisse gibt's viele – aber auch erste Lösungen**
4. Es ist nicht zu viel – es ist nur noch nicht gut sortiert

### 3. Wo Hemmnisse gibt's viele – aber auch erste Lösungen

#### 3.1 Zur Erinnerung: Schlagworte einer zukunftsfesten, effektiven Entwicklung

1 **Kultur**

**Haltung als Ausgangspunkt:**

Warum anfangen, wenn wir innerlich nicht bereit sind?

2 **Strategie**

**Ziele geben Orientierung:**

Ohne Ziel kein Weg!

3 **Struktur**

**Organisation schafft Handlungsfähigkeit:**

Wer macht was – und mit wem?

4 **Resilienz**

**Vorausschau statt Reaktion:**

Wer vorausschauend plant, muss weniger reparieren.

5 **Suffizienz**

**Entlastung durch Reduktion:**

Manches Ziel erreichen wir besser, wenn wir loslassen.

6 **Wirkung**

**Fokus auf das Wesentliche:**

Nicht viel tun – sondern wirksam handeln.

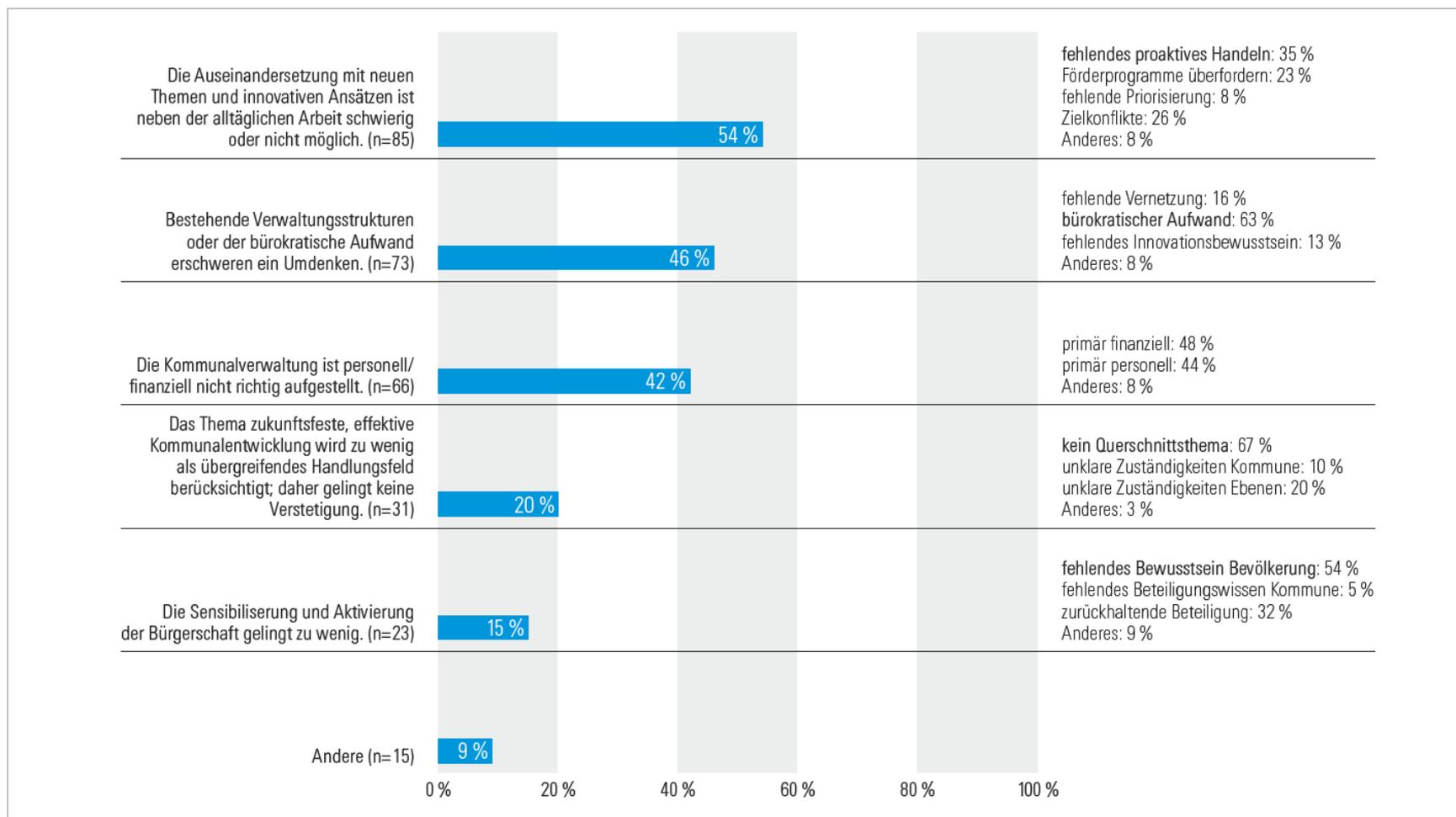
7 **Beteiligung**

**Gemeinsam gestalten:**

Zukunft gelingt nur im Miteinander

### 3. Wo Hemmnisse gibt's viele – aber auch erste Lösungen

#### 3.2 Zentrale Hemmnisse



Quelle: imakomm, 2025.

## Übersicht

---

1. Zukunftsfest, effektiv ... Alter Wein in neuen Schläuchen?
2. Wo stehen wir wirklich?
3. Hemmnisse gibt's viele – aber auch erste Lösungen
4. **Es ist nicht zu viel – es ist nur noch nicht gut sortiert**

## 4. Es ist nicht zu viel – es ist nur noch nicht gut sortiert

### 4.1 Zentrale Erkenntnisse

# Die zentralen Takeaways

## 1: Kommunen im Check

### Ergebnisse

- 1. Haltung entscheidet – nicht Technik:** Nachhaltigkeit ist kein Technikkapitel, sondern eine Frage der Kultur und Haltung. Ohne Lernbereitschaft, Fehlerfreundlichkeit und Veränderungswille bleibt jede Strategie wirkungslos. Zukunftsfestigkeit beginnt im Kopf – nicht im Maßnahmenkatalog.
- 2. Bündelung statt Projektitis:** Zukunftsfestigkeit entsteht nicht durch möglichst viele Projekte – sondern durch Klarheit in den Zielen. Viele Kommunen arbeiten reaktiv – was fehlt, ist strategisches, vorausschauendes Handeln.
- 3. Weniger ist oft mehr – Suffizienz wirkt:** Reduktion ist kein Verzicht, sondern Entlastung mit Wirkung. Suffizienz hilft, Ressourcen sinnvoll zu konzentrieren – auf das, was wirklich zählt. Beteiligung, Fokus und Ko-Kreation sind kein Extra – sie sind das Fundament.

## 4. Es ist nicht zu viel – es ist nur noch nicht gut sortiert

### 4.2 Was wäre, wenn ... wir mal anders sortieren?

„Welche Routinen, Projekte oder Prozesse laufen in Ihrer Kommune weiter – obwohl sie viele Ressourcen binden und kaum noch Wirkung entfalten?“

Geben Sie spontan einen Punkt ein –  
anonym – wo Sie sagen:  
Das müssten wir eigentlich mal hinterfragen.

## Pause

---



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



imakomm AKADEMIE GmbH

[www.imakomm-akademie.de](http://www.imakomm-akademie.de)

[www.xing.com/companies/imakommakademie](http://www.xing.com/companies/imakommakademie)

[www.facebook.com/imakommakademie](http://www.facebook.com/imakommakademie)

[www.linkedin.com/company/imakomm-akademie-gmbh](http://www.linkedin.com/company/imakomm-akademie-gmbh)

Büro Aalen: Ulmer Str. 130 | 73431 Aalen  
Büro Stuttgart: Löffelstr. 22-24 | 70597 Stuttgart  
Postadresse: Ulmer Str. 130 | 73431 Aalen

imakomm AKADEMIE: Mitgliedschaften u.a.:  
vhw | Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.  
urbanicom | Deutscher Verein für Stadtentwicklung und Handel e.V.  
bcsd | Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.

## Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind nicht selbsterklärend, bedürfen weiterer Erläuterungen und sind daher nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht.

Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen wiederzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, [info@imakomm-akademie.de](mailto:info@imakomm-akademie.de)